

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schiffstellung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17. Sammel-Preis 24.81. Druck-Anstalt: Saalezeitung. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebühres.

Halle (Saale)

Monat. Bezugspreis 1,85 RM. (einschl. 0,15 Postförderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 0,25 Postförderung) und 0,25 Zustellgebühr; zugleich 0,25 Beleggeb. Einzelpreis 10 Pfg. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 30

Montag, den 5. Februar 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

Unsere U-Boot-Männer untadelig

Neutrales Gericht widerlegt englische Lügen über den Untergang des Dänen „Canadian Reefer“
Verhandlung vor dem Seegericht ergibt völlig korrektes Verhalten der deutschen Seekriegsreitkräfte

Kopenhagen, 4. Februar. Über den Untergang des Dampfers „Canadian Reefer“ der Kopenhagener Reederei Sangrisen vor Kap Finisterre am 18. Januar wurde Sonnabend vor dem Kopenhagener Sees- und Handelsgericht verhandelt. Ein dem Gericht vorgelegter gemeinsamer Bericht des Kapitäns, des Ersten Stiermanns und des Ersten Wachmanns der „Canadian Reefer“ über ihre Verletzung stellte sich als eine umfangreiche Widerlegung der immer wieder von englischer Seite verbreiteten Lügen über das angeblich rücksichtslose Verhalten der deutschen Seekriegsreitkräfte gegenüber den Besatzungen neutraler Schiffe dar.

Der Bericht, der vom Gerichtspräsidenten verlesen wurde, sagt u. a.: Die „Canadian Reefer“, die mit einer Ladung frischer Feinlein von Kap Finisterre unterwegs war, sei von einem deutschen U-Boot angehalten worden. Anweisungsgemäß habe sich der Kapitän der „Canadian Reefer“ dem U-Boot zu dem deutschen U-Boot begeben. Nach Abfragen über Ladung und Bestimmungsort des dänischen Schiffes habe der Kapitän des deutschen Bootes seinem Bedauern Ausdruck gegeben, daß er geneigt sei, die „Canadian Reefer“ wegen ihrer Besatzung zu verhaften, eine Wiederverteilung der Methoden der Engländer sei. Der Re-

sultat der Verhandlung sei eine halbe Stunde Zeit zum Verlassen des Schiffes gegeben worden. Der U-Boot-Kommandant habe auch gefragt, ob die Rettungsboote in Ordnung und mit brauchbaren Kompassen und aller sonstigen benötigten Ausrüstung versehen seien.

Nachdem alle Mann in die Boote gegangen waren, in die auch Meeressproviand mitgenommen wurde, sei von dem U-Boot ein Torpedo gegen die „Canadian Reefer“ abgefeuert worden, der mittschiffs in die Maschine traf und ein großes Loch in die Steuerbordseite gerissen habe. Nach 30 Minuten in den Rettungsbooten sei die Mannschaft der „Canadian Reefer“ von einem spanischen Taucher entnommen und nach La Coruna gebracht worden.

Kriegsdienstplan der HJ

Geordnet Dienstbetrieb

Berlin, 4. Febr. Die Reichsjugendführer sind seit dem 2. Februar der Hitlerjugend für das Kriegsjahr 1940 bekannt, den der Bevollmächtigte des Reichsjugendführers, Stabsführer Hartmann Lauterbach, bereits in zahlreichen HJ-Führertagungen angekündigt hat. Nach ihrem ersten erfolgreichen Kriegseinsatz gibt die deutsche Jugend damit erneut ein Beispiel ihrer Disziplin und Einsatzbereitschaft, die im nächsten Gegenstandes Reich zur Erreichung der englischen und französischen Jugend.

Im einzelnen gilt für die verschiedenen HJ-Formationen, Jungvolk und Jungmädelsbund, HJ-M, und HJ im Alter von 14 und 15 Jahren, für die 16- bis 18-jährigen Hitlerjugenden und das HJ-M, Wert „Glaube und Schönheit“, folgende Dienst-einteilung:

1. Weltanschauliche und politische Schulung. Der wöchentliche Heimabend für Hitlerjugend und HJ-M, und der Heimnachmittag für das Deutsche Jungvolk und den Jungmädelsbund zur Durchföhrung der weltanschaulichen und charakterlichen Schulung wird beibehalten. Falls im Monat ein fünfter Mittwoch oder Donnerstag zur Verfügung steht, wird ein weiterer Heimabend angelegt, wird eine zusätzliche Besprechung der Jugend vermindert.

Die Hitlerjugend wird auch künftig „Veranstaltungen der Jugend“ durchführen. In diesen Veranstaltungen, die im Gegensatz zu den Jugendfilmstunden keine Feierstunden sind, sondern die Fundamenten der Kampfbereitschaft zum Vorbild haben, kommt der politische und kämpferische Wille der Jugend zum Ausdruck. Da der auf die „Veranstaltung der Jugend“ folgende Heimabend ausfällt, wird eine zusätzliche Besprechung der Jugend vermindert.

2. Kulturarbeit. Auch die kulturelle Arbeit der Hitlerjugend wird fortgesetzt. Im Sommer wird wieder öffentliche Singsen auf den Plätzen der Dörfer und Städte veranstaltet. Die Zielgruppen, Sängerverbände und Musikvereine werden im Freien, bei den Versammlungen der Jugend und in den Jugendfilmstunden eingesetzt. Auch auf den Elternabenden, in den Jagatessen und Vereinen wird die HJ, wie bisher singen und spielen. Um ihre Fröhllichkeit in das ganze Volk hineinzutragen, die Jungen und Mädel selbst werden in den „Konzerten der Jugend“, in den „Feierstunden“, „Führerlehren“ und sonstigen Darbietungen des Veranstaltungsrings der HJ, immer wieder an die wertvollsten Kulturträger unseres Volkes herangezogen.

3. Leibeserziehung. Für alle Einheiten mit Ausnahme der 16- bis 18-jährigen Hitlerjugenden und der Angehörigen des HJ-M, Wert „Glaube und Schönheit“ findet wöchentlich ein zweitägiger Sportdienst in der Grundschule der Leibeserziehung statt. Dieser Sportdienst kann je nach den örtlichen Verhältnissen, vor allem nach Abgabe der zur Verfügung stehenden Turnhallen und Sportplätze, sowohl an Wochentagen wie an Sonntagen angelegt werden, im letzten Fall jedoch nur am ersten und dritten Sonntag. Für die 14- und 18-jährigen Hitlerjugenden der Sonderheiten wird die Grundschule der Leibeserziehung zweimal im Monat durchgeführt. Die in der „Anstellungsverordnung“ für die Leibeserziehung der Hitler-

4. Als verloren gelten . . . Neue Schiffverluste an Englands Küste. Die britische Admiralität hat angegeben, daß der englische Dampfer „Polaris“ (4701 Bruttoregistertonnen) als verloren gelten muß. Der holländische Dampfer „Acacia“ (5255 Bruttoregistertonnen) ist im Kanal auf eine Mine gelaufen und befindet sich in sinkendem Zustande. Das 7200 Bruttoregistertonnen große norwegische Motorschiff „Sivarell“ ist auf einer Mine gestrandet und von seiner Mannschaft verlassen worden.

Weiter meldet, daß an der Nordküste Englands der norwegische Dampfer „Tempo Sio“ (629 BRT) gesunken ist.

Der Wille zum Frieden setzte sich durch

Das Ergebnis der Tagung des Balkanbundes / Englands kriegslästerne Hoffnungen erfüllen sich nicht

Belgrad, 5. Februar. Die Konferenz der Staaten des Balkanbundes fand gestern mit einem Eufoniumklang ihren Abschluß, in dem der Wille zum Frieden und zur Unabwiesbarkeit sowie zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit betont und der Balkanpakt um sieben Jahre verlängert wurde. Im Anschluß an die Schlußverhandlungen, die Staatspräsident Galescu vor dem Pressekorps verlas, sprachen die vier Außenminister. Der rumänische Außenminister Galescu dementierte dabei alle über die Konferenz der Staaten des Balkanbundes, die inoffiziellen Außenminister Cincar, Markowitsch und der Lieberzeugung Ausdruck, daß die abschließende Ratstagung der Balkanstaaten wohlwollende Folgen für die künftige Entwicklung der Ereignisse auf dem Balkan und im Donauraum haben werde.

Allen unter ihnen auf Schutz der Unabwiesbarkeit und des nationalen Territoriums zu wachen.

4. Ihren aufrichtigen Wunsch, freundschaftliche Beziehungen mit den Nachbarstaaten in einem veränderten Geist des gegenseitigen Vertrauens und der friedlichen Zusammenarbeit zu unterhalten und zu erweitern.

5. die Notwendigkeit, die Wirtschafts- und Verkehrsbeziehungen zwischen den Balkan-

staaten enger zu knüpfen und zu vervollkommen, indem sie vor allem den Handelsaustausch innerhalb der Entente organisieren.

6. Die Verankerung der Balkanpakte als eine neue Periode von Frieden 3 Jahren, die am 9. Februar 1941 beginnt.

7. Die Entschlossenheit der vier Außenminister, unter sich einen engen Kontakt bis zur nächsten ordentlichen Ratstagung aufrecht zu erhalten, die im Februar 1941 in Athen stattfinden wird.

Stolze deutsche Bilanz

In der Zeit vom 21. bis 31. Januar wurden 145 000 Tonnen versenkt

Das Oberkommando der Wehrmacht gehtern betonte: Im Belien keine besondere Ereignisse. Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, hat die deutsche Luftwaffe im Rahmen der Anflüge über der Ardennen am 8. Februar britische Kriegsschiffe und benutzte oder im Gebiet fahrende Handelsdampfer angegriffen und trotz härtester Not- und Jagdabwehr ein Minenboot, vier Vorkostenboote und neun Handelsdampfer versenkt. Zahlreiche weitere benutzte Handelsdampfer wurden teilweise erheblich beschädigt. Sämtliche versenkten Handelsdampfer wurden in britischen Seeleichen angegriffen. Drei eigene Minensuche sind noch verbindung nicht zurückgekehrt. Nach zuverlässigen Nachrichten festzuhalten die in der Zeit vom 21. bis 31. Januar 1940 als Folgen des Seekrieges entstandenen Verluste an englischen, französischen und neutralen Handelsdampfern zusammen 145 000 Bruttoregistertonnen.

Die neuesten großen Erfolge der deutschen Luftwaffe, die auf einen Schlag wieder neun benutzte Dampfer und fünf weitere englische Einheiten versenkte, finden in Rom großes Interesse. Die gesamte Sonntagspresse unterrichtet den Sieg durch große Aufmachung und mehrfache Schlagzeilen. „Stärke und eisige Stille“, so betont Giornale d'Italia in einer Berliner Korrespondenz, „bilden und bilden kein Hindernis für die unermüdete und erfolgreiche Tätigkeit der deutschen Bomber und U-Boote, die oft über und über mit Eis bedeckt in die Heimat zurückkehren, aber nur, um mit neuen üblichen Waffen geladen sofort wieder zu starten.“

Ein italienischer Dampfer wurde von den englischen Fräsen in Bombay (Indien) angegriffen und seine Besatzung getötet. Zwei deutsche Frauen wurden verhaftet.

„Die innere Front steht!“

Der Dank unseres Gauleiters an Geber und Sammler

Vor wenigen Wochen habe ich die Volksgenossen des Gauces Halle-Merseburg zu einer großen Sonderaktion im Kriegs-Winterhilfswert aufgerufen. Der Kampfring

„Unsere Waffe das Opfer“

ist in alle Teile des Gauces hinausgetragen und auch verstanden worden. Das Ergebnis der Sammlung beträgt 2605030,69 RM

Der Gau Halle-Merseburg hat ein Opfer im Kriegs-Winterhilfswert gebracht, das den Worten des Führers gemäß, unserer Zeit würdig ist. In ihm kommt jene Gesinnung zum Ausdruck, die unsere Geber darüber befehlen wird, daß das deutsche Volk gewillt ist, in unerlöschlicher Gemeinschaft seine Lebensrechte zu verteidigen.

Ich danke allen Opferrendigen meines Gauces, vor allem aber auch dem unbekannten Helfer und der unbekannten Helferin für ihren beispielhaften Einsatz.

Wir haben durch die Tat bewiesen: „Die innere Front steht!“

Heil Hitler!

Geßling, Gauleiter.

Belgrad, 4. Februar. Zum Abschluß der Tagung des fünftägigen Rates der Balkanstaaten wurde ein sieben Punkte umfassendes Kommuniqué ausgeben, in dem es u. a. heißt:

1. Der Gedanken-austausch zwischen den Mitgliedern des fünftägigen Rates, der in einer herzlichen und vertrauensvollen Atmosphäre stattfand, erlaubte ihnen, einmütig festzustellen:

1. das gemeinsame Interesse der vier Staaten an der Aufrechterhaltung des Friedens, der Ordnung und der Sicherheit im Südosten Europas.

2. ihre feste Entschlossenheit, die einflussreiche Friederliche Politik fortzusetzen, indem sie ihre Beziehungen im gegenwärtigen Konflikt strikt beibehalten, um diesen Teile Europas Kriegsprüfungen zu erparieren.

3. ihren Willen, einzig zu bleiben im Stande der Entente, die nur ihre eigenen Ziele verfolgt und gegen niemanden gerichtet ist sowie gemeinsam über das Recht jedes ein-

Der Gau Halle-Merseburg spendete 2605080.69 RM.

Klingender Dank für ein Millionenopfer

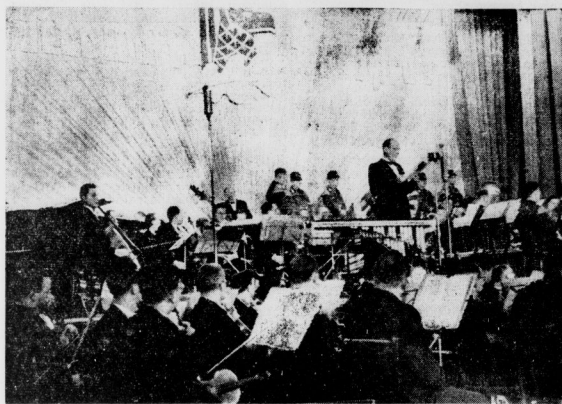
In einer Großveranstaltung im hällischen Stadtschützenhaus wurden die Ergebnisse bekannt gegeben

Wieder einmal bewies der alte Kampf-gau Halle-Merseburg, daß er nicht nur einzigartige Arbeitsleistungen zu vollbringen vermag, sondern auch zu opfern bereit ist, wenn es gefordert wird. „Unser Ruffe das Opfer!“ Mit diesem Schlußruf eröffnete der Gauleiter eine Sonderkammerung für das Kriegswinterhilfsopfer, deren Ergebnis alle Erwartungen bei weitem übertraf. Als es im Rahmen des dritten Stimmens „Nachmittags“ des Reichstenders Leipzig „Frohsinn für alle“ im hällischen Stadtschützenhaus zu Halle bekannt gegeben wurde, erhob sich begeistert Weislich, und es gab nur eine Meinung: Unser Gau kann auf dieien Beweis seiner Opferbereitschaft stolz sein.

2.605.080,69 Mark wurden im gesamten Gaugebiet gespendet. Das bedeutet je Haushalt 5,71 Mark und je Kopf der Bevölkerung 1,85 Mark. Die spendenbedingte Ortsgruppe war Steingrimma im Kreis Weichentels mit insgesamt 8.478,91 Mark, das sind je Haushalt 52,82 Mark und je Kopf 13,03 Mark.

Au der Großveranstaltung im Stadtschützenhaus hatten sich neben dem Gauleiter alle Kreisleiter, die Kreisbeauftragten für das WDW, der Ortsgruppenleiter und Ortsbeauftragten für das WDW, der drei besten Ortsgruppen jedes Kreises, sowie die Führer aller Gliederungen eingefunden. Unter den Gästen sah man u. a. Regierungspräsident Sommer, Major Fehlein als Vertreter der Wehrmacht, Generalarbeitsführer Zimmer, ferner zahlreiche Vertreter der hällischen und händlichen Behörden, unter ihnen hällischer Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann. Nach Kreisleiter Zehner ergaben sich mit Stolz den Beifall entgegennehmen, der bei der Bekanntgabe des Ergebnisses aus dem Stadtschützenhaus ertönte.

Für das Millionenopfer unseres Gaues wurde dann vom Reichstender Leipzig ein klingender Sohn dargebracht. Jeder Kreis wurde durch ein besonderes Lied und durch einen besonderen Vortrag geehrt. Es spielten und sangen der Musikzug des



Blick auf die Bühne während der großen WDW-Veranstaltung „Frohsinn für alle“.

Reichsarbeitsdienendes Arbeitsganz XIV unter Leitung von Ehrenmitgliedführer Heinz Mohr, das große Orchester des Reichstenders Leipzig unter Leitung von Dr. Reinhold Werten, die Stavelle Otto Friede, Kammerorganist Franz Böcker von der Staatsoper Berlin, die Staatsoperängerin Vera Pflitz von der Staatsoper Wien, Maria Jatsch vom Theater des Volkes in Berlin, Sate Glencwintzel und Hans Joachim Wörning von Stadtschützenhalle, Mann Zimmer, der Sarcophonist Albert Wäh, der Kolophonist Kurt Engel, der Sänger Erwin Dartzung, am Flügel Heinz Wunfel. Die verbindenden Texte, die die kulturelle, wirtschaftliche und landwirtschaftliche Bedeutung des jeweils genannten Kreises würdigen, stammen von Alexander Schettler und Richard Schierloth. Harry Lange-witz las die an.

Schlag auf Schlag folgten die Darbietungen, und mer am Lautsprecher Jense der musikalischen Vorträge war, konnte gleich

seitig den Beifall vernehmen, der nicht nur fast nach jedem neuernannten Sammel-ergebnis, sondern auch nach den als Belohnung für die Geber und die vielen unbekanntem Helfer geltenden musikalischen Gaben den Saal durchdrang. Wir haben etwas, das war die Freude, und so kamen Ernst und Humor eben zu ihrem Recht, wie leichte Schlagermelodien neben an-sprechsvollen Morsgeräuschen. Alle Stimmler haben ihr Bestes. Der Mangel an Raum verlangt es uns, jede Leistung im einzelnen zu würdigen.

Wie in dem Dank des Gauleiters an Geber und Sammler betont wird, hat die Sammlung im Gau Halle-Merseburg ein Ergebnis gebracht, das den Worten des Führers gemäß unserer Zeit würdig ist. Der beispielhafte Einsatz hat aber auch unseren Feinden die Beweise geben, daß alle ihre Angriffe gegen die geschlossene deutsche Volksgemeinschaft zerfallen werden. Ein Volk, das wie das deutsche solcher Opfer fähig ist und sie freudig gibt, wird und muß siegen!

Das Geburtstagsgeheim

Schon Wochen bevor der 30. Geburtstag seiner hochwohlgeblichen Frau Gemahlin heran, machte sich Papa Schmidt Gedanken darüber, was er ihr denn nun schenken solle. Denn dreißig Jahre vollendet zu haben, ist ja ein besonderes Ereignis für jeden Menschen. Aber wie das nun so ist, Schmidt konnte sich hin und her überlegen, ihm fiel nichts Passendes ein. So hatte der Vorabend des Tages heran. Ihm wurde heiß und heißer zumute. Nicht nur, daß er immer noch keine Idee hatte, quälte ihn, sondern auch die Tatsache, daß sein Geld bis auf wenige Markte zusammengekommen war. Sei es wie es sei, Schmidt beschloß, bei einem freundlichen Hellen seine Gedanken zusammenzufassen, um vielleicht doch im letzten Augenblick ein passendes Geschenk anzustellen. Freilich bei einem Glase Bier kann man nicht ermannen, daß sich die Gedanken beflügeln. Also beschloß sich Schmidt ein zweites, — drittes und viertes. Und dann fing er an das Zählen und das Nachdenken zu verpassen.

Mitternacht war vorüber. Der Geburtstag war angebrochen. Da dachte Papa Schmidt, als wenn er auf Wasserwellen ginge, nach Danke. Beim Aussehen zeigte ihn immer nur die eine Frage: Was nur schenke ich? Mächtig fiel ihm wieder ein, daß zum Schenken das nötige Kleingeld gehöre, und er entschloß sich, seine Finanzen zu überprüfen. Wie er auch zählte, es waren nicht mehr und nicht weniger als dreißig Pfennige. Und blühschnell war sie da, seine Idee. Er legte das Geld fein abgezählt auf den Tisch und einen Zettel daneben, auf dem die Worte standen: „Liebe Gisel! Für jedes Deiner wertvollen Lebensjahre einen blanken Zinspfennig. Und wenn Du hundert Jahre alt wirst, können wir eine Mark auf die Sparkasse bringen. Ist das nicht ein netter Anfang für unser geplantes Einfamilienhaus? Dies wünscht Dir Dein treues Gufebius.“

Heute ist Papa Schmidt nicht im Dienst erschienen. Zwar verlorste er, sein Fernbleiben mit einer wichtigen Familienfeier zu begründen. Einem Gerücht zufolge aber soll er bereits mit verbundenem Kopf drei Stunden im Wartezimmer eines Arztes gesessen haben ...
Peter Eichbert.

Rollen. Ein Dummis fuhr in der Grepviner Straße am 10. Bahnhofsübergang gegen die geschlossene Volksgemeinschaft zu brechen war. Die Schranke wurde durchbrochen und der Dummis leicht beschädigt.

Seine tägliche Spende ist die DSW-Beifahrer.



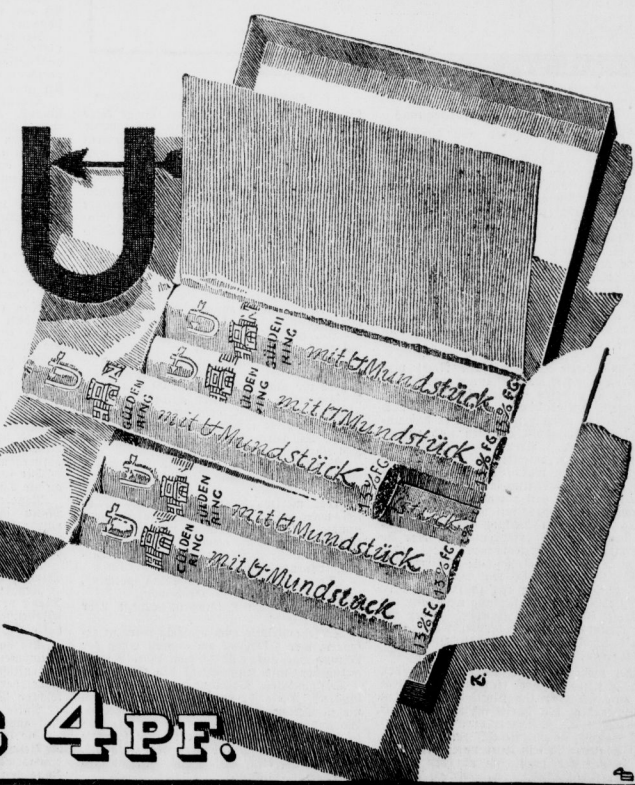
Das neue G-Mundstück

der GÜLDENRING ist ein Mundstück, das man nicht sieht und nicht schmeckt, das aber wirkt! Es legt nämlich eine unsichtbare und vollkommen neutrale Schutzschicht zwischen Lippen und Zigaretten-Papier und macht das Rauchen der GÜLDENRING dadurch besonders angenehm und appetitlich!

Hans Neuerburg

GÜLDENRING 4PF.

* MIT G-MUNDSTÜCK *



Nach der Volksschule die Unteroffiziersschule

Im Frühjahr 1940 werden Berufsunteroffiziere für die vertriebenen Unteroffizierschulen des Reiches eröffnet. Zur Aufnahme in diese Schulen können sich noch bedeutend Volksschuljungen im Alter von 14 bis 15 Jahren melden...

Alle Soldaten spenden für junge Soldaten

1000 RM für die Wehrmachts-Wunschkassette. Der stellvertretende Kreisführer des Kreisverbandes Halle und Saale, Kamerad Heine, meldete dem Reichs-Kriegsleiter General der Infanterie Reinhard, anlässlich seiner Anwesenheit in Halle...

Das Wehrbündel gilt nicht!

Es kehren vielfach Unklarheiten über das Aussehen der neuen 50-RM-Scheide aus Aluminium. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Münzen die Jahresablen 1936, 1939 oder 1940, die Münzzeichen A, B, D, E, F, G über 1 und den Reichsadler oder das Hohentierchen tragen...

Einen Sechzehner erlegt

Senda. Mit einer seltenen und Jagdbauzig schrie dieser Lärche der Jagdbauhler Nacht aus Wäldern. Er sah ihn, aus einem einzigen Dirschlag einen Sechzehner zu erlegen. Aufgedrohen war das Tier über drei Zentner.

Chemikertagung im „Chemie-Gau“

Neuchstum der Fachabteilungsleiter

Einem zweitägigen Aufnahmestunden der Fachabteilungsleiter des Fachamtes Chemie der DAF, und der Gauabteilungsleiter des gesamten Reiches nach Freitag und Sonnabend in Halle unter dem Vorsitz des Fachamtsleiters Carlus hat. Die tagelangen Verhandlungen und allgemeinen Besprechungen auf dem Gebiet der Chemikertagung hat sich vom Ablauf der Dinge nicht überzehen lassen.

Die Gartenbauvereine treffen sich

Die diesjährige Arbeitstagung des Landesverbandes der Gartenbauvereine gemeinsam mit der Fachgruppe Obstbau der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt findet am Sonntag, 11. Februar, in Magdeburg statt. Nach Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Landesverbandes Wilhelm Müller werden folgende Sachverhalte diskutiert...

Neue Banne im Gau Mittelland

Nachdem die Gebietsführung Mittelland schon vor längerer Zeit sämtliche Banne des Gebietes, um überall eine enge Anlehnung an die Arbeitseinstellung zu erreichen, vorzüglich den politischen Kreisen angepaßt hat, ist nunmehr die Aufstellung der Banne Wehlenfeld, Reitelhof und Grotzke, die im Gau Mittelland für die Reichsjahresführung genehmigt worden.

„Hohe Schule“ der Langmuil

Wera Mähle und ihre Gruppe im 30. Wehrkreis

Witterfeld, Wera Mähle, die erste Solotänzerin der Staatsoper Dresden, gab mit ihrer Tanzgruppe im Ritterfelder Wehrtheater der 30. Wehrkreisindustrie ein Gattenspiel „Deiters“ war der Ausgangspunkt für die Arbeit der Gruppe. Die Tänzerinnen, die den nachdenklichen Beifall der weiblichen Zuschauer fanden, Einzelst, ob es nun Solotänze von Wera Mähle oder Gemischtheater der Tanzgruppe, die Witterfeld, Wera Mähle, Gerda Schlicht, Ruth Weiler und Sigrid Helbig waren, alle zeigten ein gediegenes Können. Schumanns „Moment musical“ leitete den Abend ein. Die Tänzerinnen zeigten die Kunst der Wera Mähle, die den Beifall der Zuschauerinnen erregte. Die Tänzerinnen zeigten die Kunst der Wera Mähle, die den Beifall der Zuschauerinnen erregte.

Feuer im Viehstall

Konauvor. Im Stallgebäude des Viehhofes, der auf diesem Gelände bebaut wurde, wurde ein Feuer ausgebrochen. Das Vieh wurde durch die schnelle Hilfe der Feuerwehr gerettet. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt.

Ein eisfester Schauer besetzt sie

Thomas hatte sein Werk schon abgeschlossen. Das Werk, das er in seiner Werkstatt angefertigt hatte, war ein eisfester Schauer. Er hatte es mit großer Sorgfalt angefertigt und war stolz auf sein Werk.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

DR. RENATE HALDING

RECHTSANWALT

ROMAN VON DORA MARIA WILLE

(15. Fortsetzung.) Aber war der Förster nun durch die fremden Leute vertrieben, verlor er einen Augenblick durch das Niederkommen des Kopfes ins Wageninnere die Ueberlicht über die Straße oder verlor die Steuerung auf dem rennenden Pferd? In jenem Augenblick hätte Thomas plötzlich einen furchtbaren Sturz, der ihn zurückwarf, er hörte Schreie, vernahm das Splittern von Glas und das Knirschen von Metallteilen. Er sah noch, wie die Wände des Wagens mit sich wühlenden Schuttteil auf ihn aufstürzten, daß er noch vor ihnen nicht mehr stehen konnte. Er wollte schreiben, aber die Hände gab keinen Raum her, die Brust keinen Atem, eine unerwartliche Gewalt reichte seine Rippen zusammen. Dann verlor er in tiefe Dunkelheit.

Renate hatte eine schlagartige Nacht erbracht. Der Brief ihres Mannes war gekommen für sie genauso als kein postales Versprechen. Dieses hätte doch immerhin noch die Hoffnung offen gelassen, daß er das ungeliebte Mißverständnis einsehen und zurückkommen würde. Aber seine furchtbaren Worte zeigten ihr, wie falsch er von ihrer Seite überzogen war. Es schien auch, als hätte er sich nachträglich selber davon überzeugt. Er mußte mit einem der Beteiligten gesprochen haben, aber mit wem? Als Renate von dem Inhalt des Beschlusses ihres Mannes erfuhr, hatte, war sie förmlich zusammengebrochen. Jetzt nach diesem Brief überließ sie eine vollkommene seelische Verbindung. Es war ihr nicht möglich, irgendeinen Gedanken zu fassen. Die erste ihre Empfindung war ein empörendes Aufbegehren gewesen, daß er ihr „Annäherungsversuche“ gütwa. Nach einem solchen Brief? Nie, nie, nie! Lieber zugrundegehen!

Aber während der ersten Nachstunden hatte sie sich aus dem Zimmer zurückgezogen und war sich über ihr künftiges Verhalten klar geworden. Sie durfte sich nicht gekränkt zurückziehen. Nein, sie war verpflichtet, Thomas' ausdrücklichen Befehl auszuführen. Sie trat ja sehr ruhig unter dem Decken. Für dieses mußte sie um den Vater kämpfen.

Sie erkannte, wenn sie daran dachte, welche Möglichkeiten dieser Weg in sich barg. Wenn sie sich nicht mit Thomas verloben

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Arbeitseinstellung

Die Arbeitseinstellung der Arbeiter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Arbeiter zu motivieren und sie zu einer besseren Leistung zu erziehen. Die Arbeitseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Drei Kinder erlitten im Duell

Die Kinder blieben allein und das Sofa Grünblau. In den Freizeitsitzungen ereignete sich hier ein trauriger Unglücksfall, dem die drei Jungen der Familie Robbe im Alter von einem, zwei und vier Jahren zum Opfer fielen.

mehrere anderer hoher Orden. Als Zierort auf allen deutschen Reunionsplätzen war Major Robbe 65 Jahre lang tätig. Er ist der erste Autofahrer von Köthen, denn bereits im Jahre 1906 besaß er einen eigenen Kraftwagen. Auch heute feiert er noch selbst.

Ersticktender Mordversuch in Nieder-Keppich

Keppich. Das Mordversuch hat die von der im Jahre 1909 abgeworfenen Ehefrau Elisabeth Damm geb. Wollan aus Nieder-Keppich am 6. Dezember v. J. eingeleitete Revolver- und Handwaffenmordversuch mehr ist die Mordversuchlerin wegen verübten Mordes zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Daherlebens neuer Landrat eingeführt

Daherlebens. Am 1. Februar hat Regierungsrat Voigt die Verwaltung des Kreises Dahersleben übernommen. Landrat Dr. Weillig, Banaleiter Dr. Neben sind im Amt in Banaleiten vertreten.

Geübte Schenke in Gröbers ein Kauf der Fiammen

Gröbers (Krs. Ritterfeld). In den Mittagsstunden geriet plötzlich die mit den Strohhalm gefüllte Schenke des Einwohner Paul Schütz in Fiammen. Das Feuer griff sehr schnell um sich, so daß die Schenke vollkommen verbrannt wurde.

Flus der mitteldeutschen Heimat

Oranien. Der Dieb, der beim Landwirt Eise eingedrungen war, aber nicht gefasst werden konnte, ist jetzt in Halle von der Kriminalpolizei verhaftet worden. Der Verbrecher erhielt eine gerechte Strafe, die mit Entwidmung war, wurde.

Obstbau's Schuljugend opierte

Obstbau. Auf der Schuljugend opierte der Landwirt Eise eingedrungen war, aber nicht gefasst werden konnte, ist jetzt in Halle von der Kriminalpolizei verhaftet worden.

Obstbau's Schuljugend opierte

Obstbau. Auf der Schuljugend opierte der Landwirt Eise eingedrungen war, aber nicht gefasst werden konnte, ist jetzt in Halle von der Kriminalpolizei verhaftet worden.

Obstbau's Schuljugend opierte

Obstbau. Auf der Schuljugend opierte der Landwirt Eise eingedrungen war, aber nicht gefasst werden konnte, ist jetzt in Halle von der Kriminalpolizei verhaftet worden.

Unterhaltungsbeilage Jagd nach dem blauen Fisch

Eine Erzählung aus dem Balkan / Von Alexander Keller

Diese Geschichte erfährt ihr zum Wert des „Krautwisch Marso“ in Köth, tief in den ungarischen-alkanischen Bergen. Als ich auf einem Boot zum Köther des Heiligen Raums fuhr, sah ich übrigens aus dem Mann, von dem diese Geschichte handelt, ein ganz gewisses Etwas. Dieser konnte ich ihm nicht sprechen, da ich Eile hatte — die Verbindung mit Köth ist eine sehr mangelhafte —, außerdem liegen drohende Schneewalden über die albanischen Berge. Er ist nicht angenehm, in Köth eingekerkert zu werden.

Als wir auf dem Engländer — er schickte — vorbeifuhren, sagte der Wirt, der mit im Boot war: „Ich bin der Mann, der die Jagd nach dem blauen Fisch führt und wird wahrscheinlich bis an sein Lebensende jedes Jahr fortgehen. Er sucht einen Fisch.“

Die Sache kam mir unverständlich vor — an dem Tag, an dem ich die beiden Engländer in Köth traf, waren sie sehr lustig. Aber der Wirt legte einen Eid nach dem anderen ab — später bestätigte mir übrigens ein Mann des Raums-Köthers die Geschichte. „Der junge Engländer zum erstenmal hierher und nahm beim Jovan Raunowitsch Wohnung. Der junge Raunowitsch — er ist früher von den bulgarischen Komitobas erzwungen worden, ein gewissermaßen Führer zu führen der Engländer und der junge Raunowitsch Tag für Tag auf den See und fischten. Und eines Tages — es war drei Tage vor dem Fest meines Auswanderns, bis ich ins Meer aus dem Meer hinausging und sah und sah auf dem See einen seltsamen Fisch in der Luft — einen tiefblauen Fisch. Der Fisch, erzählte mir der junge Raunowitsch, hatte eine Farbe wie der Himmel an einem frostigen klaren Sommerstag. Die Flossen aber und der Schwanz waren blutrot. Der Engländer sah diesen Fisch in der Luft, denn das Tier hatte nicht wohl gefahren — als der Engländer anging, loderte sich die Angel und der Fisch fiel zurück in den Wasser. Aber obwohl der Engländer als auch der junge Raunowitsch haben den Fisch gefangen.“

Der Engländer blieb damals bis Ende November, mußte aber schließlich in seine Heimat zurück. In nächsten Frühjahr kam er wieder. In Hause angekommen, hat er, er erzählte er wenigstens, irgendwelchen Leuten über den blauen Fisch berichtet und man hatte ihn ausgelacht. Man sagte, er sei ein Narr, der sich so sehr ernstlich betrunken gewesen oder habe an Dalkunjaungen gelitten. Kurzum — man spottete über den guten Abend. Auf das Zeugnis des jungen Raunowitsch, der dem Engländer über den blauen Fisch geschrieben hatte, einen Brief schreiben lassen, in dem das Abenteuer mit dem Fisch beschrieben war, gab man nichts. Schließlich scheint man, daß man dem Engländer die Wahrheit gesagt wurde. Und um den Leuten zu beweisen, daß er die Wahrheit gesagt hatte, fuhr er in nächsten Jahre nach Köth zurück und —

Der See ist groß, gab ich zu bedenken, „und der Fisch klein. Das ist eine sehr unangenehme und langwierige Jagd.“

Der Wirt nickte. „Es ist eine nahezu aussichtslose Jagd“, meinte er, „weil nicht mehr alle dem Engländer geraten, nicht mehr zu fischen. Aber er ist einer seiner hartnäckigsten Leute, die auf keinen Menschen hören und nicht unterworfen. Ich habe damals fischen gesehen, als ich im Jahre sieben Monate lang. Er war von einer Ausdauer, die ich nicht kenne. Ich habe gesehen, daß er auf dem See, er hat den ganzen Tag lang ununterbrochen fischen. Natürlich hielt er sich an einer unfernen Leute so lange aus — darum meinte der Engländer seine Begleiter... bis ich schließlich niemand mehr fand, der ihn begleiten wollte. Er ist nicht lebermannig, doch wenn er beobachtet wird, viele Stunden schweigend zu fischen — denn

Alchimist mit Frohlingen

In den auch in gastronomischer Hinsicht nicht unbedeutenden Akten der Geschichte der Republik Gené gibt es ein Kapitel, das damals die Aufmerksamkeit eines Mannes vor 100 Jahren befaßt. Dieser Mann fiel dadurch auf, daß er stets schwarze Handtücher trug, die er nicht einmal beim Essen ablegte. Die Besucher wußten nicht, was das für ein Mann war, bis er eines Tages auf den Weg kam zu sehen. Also ließ sie den Mann überwinden und die Hintergedanken seiner nervenüberwältigenden Anwesenheit mit den schwarzen Handtüchern untersuchen. Es ergab sich, daß er ein Alchimist war, der einen Mann, der aus Frankreich kam und dort als „Mann mit den Schwämmen“ bekannt war. Er war mit zusammengeknüpften Fingern auf die Welt gekommen, d. h. zwischen seinen Fingern hatten sich, wie bei einem Kröpf, Häute gebildet. Er konnte sich nun, diese Finger lösen zu lassen und ließ sich Handtücher bauen, die von ihm getragen werden konnten. Denen die Frohlinger nur mit den Fingern vertrieben. Er lernte es, mit diesen in den Handtüchern normal aussehenden Händen zu essen und sich auch sonst zu betätigen. Aber nach dem Tode des Mannes ab. Doch auch mit den schwarzen Handtüchern hat er viele Menschenleben, die mit einem kurzen Gang zur Weltzeit im Kampf lag. So kam

Kein Jägerleben

Die Bekanntheit eines sehr streibaren Alchimisten hingern auf die Welt gekommen, d. h. zwischen seinen Fingern hatten sich, wie bei einem Kröpf, Häute gebildet. Er konnte sich nun, diese Finger lösen zu lassen und ließ sich Handtücher bauen, die von ihm getragen werden konnten. Denen die Frohlinger nur mit den Fingern vertrieben. Er lernte es, mit diesen in den Handtüchern normal aussehenden Händen zu essen und sich auch sonst zu betätigen. Aber nach dem Tode des Mannes ab. Doch auch mit den schwarzen Handtüchern hat er viele Menschenleben, die mit einem kurzen Gang zur Weltzeit im Kampf lag. So kam

Kein Jägerleben

Die Bekanntheit eines sehr streibaren Alchimisten hingern auf die Welt gekommen, d. h. zwischen seinen Fingern hatten sich, wie bei einem Kröpf, Häute gebildet. Er konnte sich nun, diese Finger lösen zu lassen und ließ sich Handtücher bauen, die von ihm getragen werden konnten. Denen die Frohlinger nur mit den Fingern vertrieben. Er lernte es, mit diesen in den Handtüchern normal aussehenden Händen zu essen und sich auch sonst zu betätigen. Aber nach dem Tode des Mannes ab. Doch auch mit den schwarzen Handtüchern hat er viele Menschenleben, die mit einem kurzen Gang zur Weltzeit im Kampf lag. So kam

Kein Jägerleben

Die Bekanntheit eines sehr streibaren Alchimisten hingern auf die Welt gekommen, d. h. zwischen seinen Fingern hatten sich, wie bei einem Kröpf, Häute gebildet. Er konnte sich nun, diese Finger lösen zu lassen und ließ sich Handtücher bauen, die von ihm getragen werden konnten. Denen die Frohlinger nur mit den Fingern vertrieben. Er lernte es, mit diesen in den Handtüchern normal aussehenden Händen zu essen und sich auch sonst zu betätigen. Aber nach dem Tode des Mannes ab. Doch auch mit den schwarzen Handtüchern hat er viele Menschenleben, die mit einem kurzen Gang zur Weltzeit im Kampf lag. So kam

Kein Jägerleben

Die Bekanntheit eines sehr streibaren Alchimisten hingern auf die Welt gekommen, d. h. zwischen seinen Fingern hatten sich, wie bei einem Kröpf, Häute gebildet. Er konnte sich nun, diese Finger lösen zu lassen und ließ sich Handtücher bauen, die von ihm getragen werden konnten. Denen die Frohlinger nur mit den Fingern vertrieben. Er lernte es, mit diesen in den Handtüchern normal aussehenden Händen zu essen und sich auch sonst zu betätigen. Aber nach dem Tode des Mannes ab. Doch auch mit den schwarzen Handtüchern hat er viele Menschenleben, die mit einem kurzen Gang zur Weltzeit im Kampf lag. So kam

Kein Jägerleben

Die Bekanntheit eines sehr streibaren Alchimisten hingern auf die Welt gekommen, d. h. zwischen seinen Fingern hatten sich, wie bei einem Kröpf, Häute gebildet. Er konnte sich nun, diese Finger lösen zu lassen und ließ sich Handtücher bauen, die von ihm getragen werden konnten. Denen die Frohlinger nur mit den Fingern vertrieben. Er lernte es, mit diesen in den Handtüchern normal aussehenden Händen zu essen und sich auch sonst zu betätigen. Aber nach dem Tode des Mannes ab. Doch auch mit den schwarzen Handtüchern hat er viele Menschenleben, die mit einem kurzen Gang zur Weltzeit im Kampf lag. So kam



Husaren-Angriffe gestoppt - Spielausfälle wie jetzt so oft

VHL 96 gewann 4:2 gegen Gera - Jenas Meisterschaft so gut wie sicher

Weng Betrieb auf den Handballfeldern - Tabellenspitze der Gauklasse unverändert

Jenas Meisterschaft bereits gefestigt? Diese Aufgabe darf wohl nach den getragenen Ergebnissen leicht zu lösen sein. Die für Jenas gefährlichsten Abwehrspieler - der 1. 28 Gera und Zählungen Weiba - wurden gefangen und damit vertrieben für die Jenas aber der nächste Meisterschaftsspieler nur noch der Mannheimer Zeffler, der gestern ebenfalls alle Hände voll zu tun hatte, die halbfeld Sportfreunde mit 3:2 niederzulegen. Die Überlegungen sah man kommen, denn die Mannschaften, die bisher Tore und Punkte in die Spielereckel abgeben mußten, sind härter geworden und jetzt zumindest von den Weiba befreit, den führenden Mannschaften ein gleichwertiges Spiel zu liefern. Das war auch im Jener Spiel zu erkennen, wo der 1. 28 Gera vier Tore nur zu einem 4:2-Sieg kam. Der 1. 28 Gera wurde heute von dem Meier mit 2:2 bezwungen, und in Magdeburg wieder Kräfte die bedeutend verbesserte Form durch einen 3:0-Sieg über den FC Thüringen Weiba.

Im Jener Halle-Merfelden gab es nur zwei Spiele, von denen eines freilich mit einer frühen Unterbrechung für Borussia Ende erbeute. Zu Merfelden blieb der FC mit 4:1 über Borussia, während die gleiche Partie in Merfelden, die nacheinander in erster Linie mit Weiba zu rechnen hat, gegen den FC Weibensfelder mit 5:0 gewann.

Der neue Mittelstürmer der 96er „Macht 8“

ausgen nicht hatten, dadurch kam Eridet immer härter auf und brachte sehr bereizende Situationen vor das Tor. In der ersten Halbzeit wurde das Spiel ziemlich verteuert, nur der Rechtsaußen der Magdeburger kam einmal gut durch, aber vorerst konnte Thüringen Weiba noch alle Angriffe abwehren. In der 22. Minute fuhr Mittelstürmer Fuchs zum Weibensfelder ein. Nach der Pause drängte Weiba sehr hart und schaltete auch das Spiel überlegen. Als aber Mittelstürmer Fuchs, der sich nicht von Elmiger zum 2. ein. Die gute Hintermannschaft von Eridet verteidigte nach besten Kräften und bereitete alle möglichen Erfolge. In der 30. Minute kam der Sturm der Magdeburger noch einmal gut durch und der Stürmer Jacobs landete zum 3:0 ein. Fünf Minuten vor Schluss mußte Mittelstürmer Fuchs ein Spielchen den Weg verlassen.

Sie jetzt so oft, fielen diesmal wieder die meisten Handballspiele aus, so u. a. in der Gauklasse die beiden Spiele 2. 28 Gera - 2. 28 Gera Deißig. Die Führung in der Tabelle bleibt weiterhin bei dem 1. 28 Gera, der 1. 28 Gera hat sich aber durch die beiden Spiele gegen 2. 28 Gera und zum anderen durch das Unentschieden gegen 3. 28 Gera um 11 Punkte in der Tabelle verbessert. In der Gauklasse hat sich die Tabelle ebenfalls verbessert, die Tabelle der Gauklasse hat sich durch die Unentschieden gegen die beiden 2. 28 Gera um 11 Punkte in der Tabelle verbessert. In der Gauklasse hat sich die Tabelle ebenfalls verbessert, die Tabelle der Gauklasse hat sich durch die Unentschieden gegen die beiden 2. 28 Gera um 11 Punkte in der Tabelle verbessert.

Der neue Mittelstürmer der 96er „Macht 8“

Mit einer angenehmen Überraschung für die 96er im Spiele gegen den 1. 28 Gera - den bisherigen Tabellenführer des Sportvereins Weiba - hatten wir nun dann gewonnen, denn die halbfeld Stürmer mit besten Leistungen, die Weiba bisher hatte, wurden diesmal der Fall und prompt stellte sich dem auch der 4:2-Sieg ein, der nicht ohne glücklich, sondern durchaus verdient erlangt wurde. Dazu war allerdings ein sehr großer Stoßentzug notwendig, für die überaus erfolgreiche die halbfeld Stürmer die größten Gefahren bereit hatte. Die 96er, die den bekannten Stürmer aus dem Spiel entfernten, verfolgten, traten in Halle zwar mit einigen Erfolgen ein, sie erfüllten aber trotzdem die in der ersten Halbzeit. Die einflussreichsten Mannschaften hatten sich in die Mannschaft ein und verdienten sich sogar - Weiba 11 und Zählung - durch ausgezeichnete Leistungen Zählung. Die beiden die Weiba am besten, nur sehr schwer zu erkennenen Angriffs- und Abwehrspieler und besten ihrer die einzelnen Angriffe der Zählung und ein modernes Weibensfelder, für das der bekannte Stürmer aus dem Spiel entfernt wurde. Nach dem die Weiba am besten, nur sehr schwer zu erkennenen Angriffs- und Abwehrspieler und besten ihrer die einzelnen Angriffe der Zählung und ein modernes Weibensfelder, für das der bekannte Stürmer aus dem Spiel entfernt wurde.

Der große Sieg der 96er war nicht darüber hinausgegangen, daß die Weiba nicht nur in der ersten Halbzeit, sondern auch in der zweiten Halbzeit, die Weiba am besten, nur sehr schwer zu erkennenen Angriffs- und Abwehrspieler und besten ihrer die einzelnen Angriffe der Zählung und ein modernes Weibensfelder, für das der bekannte Stürmer aus dem Spiel entfernt wurde.

Der große Sieg der 96er war nicht darüber hinausgegangen, daß die Weiba nicht nur in der ersten Halbzeit, sondern auch in der zweiten Halbzeit, die Weiba am besten, nur sehr schwer zu erkennenen Angriffs- und Abwehrspieler und besten ihrer die einzelnen Angriffe der Zählung und ein modernes Weibensfelder, für das der bekannte Stürmer aus dem Spiel entfernt wurde.

Der große Sieg der 96er war nicht darüber hinausgegangen, daß die Weiba nicht nur in der ersten Halbzeit, sondern auch in der zweiten Halbzeit, die Weiba am besten, nur sehr schwer zu erkennenen Angriffs- und Abwehrspieler und besten ihrer die einzelnen Angriffe der Zählung und ein modernes Weibensfelder, für das der bekannte Stürmer aus dem Spiel entfernt wurde.

Der große Sieg der 96er war nicht darüber hinausgegangen, daß die Weiba nicht nur in der ersten Halbzeit, sondern auch in der zweiten Halbzeit, die Weiba am besten, nur sehr schwer zu erkennenen Angriffs- und Abwehrspieler und besten ihrer die einzelnen Angriffe der Zählung und ein modernes Weibensfelder, für das der bekannte Stürmer aus dem Spiel entfernt wurde.

Der große Sieg der 96er war nicht darüber hinausgegangen, daß die Weiba nicht nur in der ersten Halbzeit, sondern auch in der zweiten Halbzeit, die Weiba am besten, nur sehr schwer zu erkennenen Angriffs- und Abwehrspieler und besten ihrer die einzelnen Angriffe der Zählung und ein modernes Weibensfelder, für das der bekannte Stürmer aus dem Spiel entfernt wurde.

Der große Sieg der 96er war nicht darüber hinausgegangen, daß die Weiba nicht nur in der ersten Halbzeit, sondern auch in der zweiten Halbzeit, die Weiba am besten, nur sehr schwer zu erkennenen Angriffs- und Abwehrspieler und besten ihrer die einzelnen Angriffe der Zählung und ein modernes Weibensfelder, für das der bekannte Stürmer aus dem Spiel entfernt wurde.

Der große Sieg der 96er war nicht darüber hinausgegangen, daß die Weiba nicht nur in der ersten Halbzeit, sondern auch in der zweiten Halbzeit, die Weiba am besten, nur sehr schwer zu erkennenen Angriffs- und Abwehrspieler und besten ihrer die einzelnen Angriffe der Zählung und ein modernes Weibensfelder, für das der bekannte Stürmer aus dem Spiel entfernt wurde.

Hach verlor trotz Ueberlegenheit

Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten

Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten. Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten. Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten.

Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten. Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten. Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten.

Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten. Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten. Der hallische Boxing versucht, Schmidl zum Herausforderungskampf zu verpflichten.

Neue deutsche Erfolge am Schlusstage in Garmisch

Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination - Prolektorat Eischoch sieger

Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination. Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination. Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination.

Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination. Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination. Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination.

Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination. Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination. Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination.

Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination. Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination. Cristl Cranz und Pepi Jennewein siegten in der alpinen Kombination.

Jena hat sich handbollsbesten

Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera

Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera. Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera. Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera.

Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera. Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera. Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera.

Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera. Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera. Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera.

Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera. Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera. Nach etwa 1500 Aufnahmen fanden die 1. 28 Gera und 2. 28 Gera.

Um die Fahrkarte nach Garmisch

Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal

Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal. Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal. Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal.

Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal. Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal. Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal.

Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal. Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal. Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal.

Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal. Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal. Wintersportmeisterschaften der Mittelland-Jugend in Oberwesenthal.

„Höllig unzulänglich!“

Bahnverkehr Deutschland-Rumänien klappt Berlin, 4. Febr. Die ausnichtsige Presse hat in den letzten Wochen mehrfach Nachrichten gebracht, wonach der durch die Moskauer Verhandlungen vom Dezember 1939 hergestellte Eisenbahnverkehr zwischen Deutsch-

Alle diese Nachrichten sind völlig unzulänglich. Denn auch in den ersten Tagen, wie dies bei der Anbahnung eines Eisenbahnverkehrs unter völlig neuen Bedingungen unvermeidlich ist, sind gewisse Schwierigkeiten ergab, in waren diese doch ganz geringfügig und sind längst abgestellt worden. Insbesondere ist es völlig unzutreffend, daß der Durchgangsverkehr zwischen Deutschland und Rumänien durch die Komplikationen wegen der erwähnten Schwierigkeiten weniger habe völlig eingestellt werden müssen. Der Durchgangsverkehr ist reibungslos im Gange.

Deutscher Forscher ausgezeichnet

Goethe-Medaille für Professor Franbl Berlin, 4. Februar. Der Führer hat dem Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Strömungslehre, Oberleitner, Prof. Dr. Ludwig Franbl, in Göttingen aus Anlaß der Verleihung seines 65. Lebensjahres die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Familien-Nachrichten

Im Gemahlend. Bruno Trzaska Bruno Trzaska, Familie Walter Trzaska, Familie Witten Trzaska, Familie Woll Trzaska. Halle a. S., u. A. 11. u. 12. Febr. 1940.

Die Verheiratung findet am Dienstag, den 6. Februar, um 10 Uhr, im Saal des Gasthauses „Zur goldenen Hand“ statt. Anwesende: Bruno Trzaska, Familie Witten Trzaska, Familie Woll Trzaska.

Am 5. Februar verstarb nach langem schweren Leiden meine treue Lebensgefährtin, unsere liebe Tochter, Schwägerin und Tante Frieda Kemmling geb. Müller.

In tiefem Schmerz im Namen der Hinterbliebenen Mar Kemmling. Halle, den 5. Februar 1940. Rudolf-Kammling 2.

Die Verheiratung findet am Donnerstag, den 14. Februar, um 10 Uhr, im Saal des Gasthauses „Zur goldenen Hand“ statt. Anwesende: Bruno Trzaska, Familie Witten Trzaska, Familie Woll Trzaska.

1. Manille 2. Sprengel 3. Zitz 4. Zitz 5. Zitz 6. Zitz 7. Zitz 8. Zitz 9. Zitz 10. Zitz 11. Zitz 12. Zitz 13. Zitz 14. Zitz 15. Zitz 16. Zitz 17. Zitz 18. Zitz 19. Zitz 20. Zitz 21. Zitz 22. Zitz 23. Zitz 24. Zitz 25. Zitz 26. Zitz 27. Zitz 28. Zitz 29. Zitz 30. Zitz 31. Zitz 32. Zitz 33. Zitz 34. Zitz 35. Zitz 36. Zitz 37. Zitz 38. Zitz 39. Zitz 40. Zitz 41. Zitz 42. Zitz 43. Zitz 44. Zitz 45. Zitz 46. Zitz 47. Zitz 48. Zitz 49. Zitz 50. Zitz 51. Zitz 52. Zitz 53. Zitz 54. Zitz 55. Zitz 56. Zitz 57. Zitz 58. Zitz 59. Zitz 60. Zitz 61. Zitz 62. Zitz 63. Zitz 64. Zitz 65. Zitz 66. Zitz 67. Zitz 68. Zitz 69. Zitz 70. Zitz 71. Zitz 72. Zitz 73. Zitz 74. Zitz 75. Zitz 76. Zitz 77. Zitz 78. Zitz 79. Zitz 80. Zitz 81. Zitz 82. Zitz 83. Zitz 84. Zitz 85. Zitz 86. Zitz 87. Zitz 88. Zitz 89. Zitz 90. Zitz 91. Zitz 92. Zitz 93. Zitz 94. Zitz 95. Zitz 96. Zitz 97. Zitz 98. Zitz 99. Zitz 100. Zitz 101. Zitz 102. Zitz 103. Zitz 104. Zitz 105. Zitz 106. Zitz 107. Zitz 108. Zitz 109. Zitz 110. Zitz 111. Zitz 112. Zitz 113. Zitz 114. Zitz 115. Zitz 116. Zitz 117. Zitz 118. Zitz 119. Zitz 120. Zitz 121. Zitz 122. Zitz 123. Zitz 124. Zitz 125. Zitz 126. Zitz 127. Zitz 128. Zitz 129. Zitz 130. Zitz 131. Zitz 132. Zitz 133. Zitz 134. Zitz 135. Zitz 136. Zitz 137. Zitz 138. Zitz 139. Zitz 140. Zitz 141. Zitz 142. Zitz 143. Zitz 144. Zitz 145. Zitz 146. Zitz 147. Zitz 148. Zitz 149. Zitz 150. Zitz 151. Zitz 152. Zitz 153. Zitz 154. Zitz 155. Zitz 156. Zitz 157. Zitz 158. Zitz 159. Zitz 160. Zitz 161. Zitz 162. Zitz 163. Zitz 164. Zitz 165. Zitz 166. Zitz 167. Zitz 168. Zitz 169. Zitz 170. Zitz 171. Zitz 172. Zitz 173. Zitz 174. Zitz 175. Zitz 176. Zitz 177. Zitz 178. Zitz 179. Zitz 180. Zitz 181. Zitz 182. Zitz 183. Zitz 184. Zitz 185. Zitz 186. Zitz 187. Zitz 188. Zitz 189. Zitz 190. Zitz 191. Zitz 192. Zitz 193. Zitz 194. Zitz 195. Zitz 196. Zitz 197. Zitz 198. Zitz 199. Zitz 200. Zitz 201. Zitz 202. Zitz 203. Zitz 204. Zitz 205. Zitz 206. Zitz 207. Zitz 208. Zitz 209. Zitz 210. Zitz 211. Zitz 212. Zitz 213. Zitz 214. Zitz 215. Zitz 216. Zitz 217. Zitz 218. Zitz 219. Zitz 220. Zitz 221. Zitz 222. Zitz 223. Zitz 224. Zitz 225. Zitz 226. Zitz 227. Zitz 228. Zitz 229. Zitz 230. Zitz 231. Zitz 232. Zitz 233. Zitz 234. Zitz 235. Zitz 236. Zitz 237. Zitz 238. Zitz 239. Zitz 240. Zitz 241. Zitz 242. Zitz 243. Zitz 244. Zitz 245. Zitz 246. Zitz 247. Zitz 248. Zitz 249. Zitz 250. Zitz 251. Zitz 252. Zitz 253. Zitz 254. Zitz 255. Zitz 256. Zitz 257. Zitz 258. Zitz 259. Zitz 260. Zitz 261. Zitz 262. Zitz 263. Zitz 264. Zitz 265. Zitz 266. Zitz 267. Zitz 268. Zitz 269. Zitz 270. Zitz 271. Zitz 272. Zitz 273. Zitz 274. Zitz 275. Zitz 276. Zitz 277. Zitz 278. Zitz 279. Zitz 280. Zitz 281. Zitz 282. Zitz 283. Zitz 284. Zitz 285. Zitz 286. Zitz 287. Zitz 288. Zitz 289. Zitz 290. Zitz 291. Zitz 292. Zitz 293. Zitz 294. Zitz 295. Zitz 296. Zitz 297. Zitz 298. Zitz 299. Zitz 300. Zitz 301. Zitz 302. Zitz 303. Zitz 304. Zitz 305. Zitz 306. Zitz 307. Zitz 308. Zitz 309. Zitz 310. Zitz 311. Zitz 312. Zitz 313. Zitz 314. Zitz 315. Zitz 316. Zitz 317. Zitz 318. Zitz 319. Zitz 320. Zitz 321. Zitz 322. Zitz 323. Zitz 324. Zitz 325. Zitz 326. Zitz 327. Zitz 328. Zitz 329. Zitz 330. Zitz 331. Zitz 332. Zitz 333. Zitz 334. Zitz 335. Zitz 336. Zitz 337. Zitz 338. Zitz 339. Zitz 340. Zitz 341. Zitz 342. Zitz 343. Zitz 344. Zitz 345. Zitz 346. Zitz 347. Zitz 348. Zitz 349. Zitz 350. Zitz 351. Zitz 352. Zitz 353. Zitz 354. Zitz 355. Zitz 356. Zitz 357. Zitz 358. Zitz 359. Zitz 360. Zitz 361. Zitz 362. Zitz 363. Zitz 364. Zitz 365. Zitz 366. Zitz 367. Zitz 368. Zitz 369. Zitz 370. Zitz 371. Zitz 372. Zitz 373. Zitz 374. Zitz 375. Zitz 376. Zitz 377. Zitz 378. Zitz 379. Zitz 380. Zitz 381. Zitz 382. Zitz 383. Zitz 384. Zitz 385. Zitz 386. Zitz 387. Zitz 388. Zitz 389. Zitz 390. Zitz 391. Zitz 392. Zitz 393. Zitz 394. Zitz 395. Zitz 396. Zitz 397. Zitz 398. Zitz 399. Zitz 400. Zitz 401. Zitz 402. Zitz 403. Zitz 404. Zitz 405. Zitz 406. Zitz 407. Zitz 408. Zitz 409. Zitz 410. Zitz 411. Zitz 412. Zitz 413. Zitz 414. Zitz 415. Zitz 416. Zitz 417. Zitz 418. Zitz 419. Zitz 420. Zitz 421. Zitz 422. Zitz 423. Zitz 424. Zitz 425. Zitz 426. Zitz 427. Zitz 428. Zitz 429. Zitz 430. Zitz 431. Zitz 432. Zitz 433. Zitz 434. Zitz 435. Zitz 436. Zitz 437. Zitz 438. Zitz 439. Zitz 440. Zitz 441. Zitz 442. Zitz 443. Zitz 444. Zitz 445. Zitz 446. Zitz 447. Zitz 448. Zitz 449. Zitz 450. Zitz 451. Zitz 452. Zitz 453. Zitz 454. Zitz 455. Zitz 456. Zitz 457. Zitz 458. Zitz 459. Zitz 460. Zitz 461. Zitz 462. Zitz 463. Zitz 464. Zitz 465. Zitz 466. Zitz 467. Zitz 468. Zitz 469. Zitz 470. Zitz 471. Zitz 472. Zitz 473. Zitz 474. Zitz 475. Zitz 476. Zitz 477. Zitz 478. Zitz 479. Zitz 480. Zitz 481. Zitz 482. Zitz 483. Zitz 484. Zitz 485. Zitz 486. Zitz 487. Zitz 488. Zitz 489. Zitz 490. Zitz 491. Zitz 492. Zitz 493. Zitz 494. Zitz 495. Zitz 496. Zitz 497. Zitz 498. Zitz 499. Zitz 500. Zitz 501. Zitz 502. Zitz 503. Zitz 504. Zitz 505. Zitz 506. Zitz 507. Zitz 508. Zitz 509. Zitz 510. Zitz 511. Zitz 512. Zitz 513. Zitz 514. Zitz 515. Zitz 516. Zitz 517. Zitz 518. Zitz 519. Zitz 520. Zitz 521. Zitz 522. Zitz 523. Zitz 524. Zitz 525. Zitz 526. Zitz 527. Zitz 528. Zitz 529. Zitz 530. Zitz 531. Zitz 532. Zitz 533. Zitz 534. Zitz 535. Zitz 536. Zitz 537. Zitz 538. Zitz 539. Zitz 540. Zitz 541. Zitz 542. Zitz 543. Zitz 544. Zitz 545. Zitz 546. Zitz 547. Zitz 548. Zitz 549. Zitz 550. Zitz 551. Zitz 552. Zitz 553. Zitz 554. Zitz 555. Zitz 556. Zitz 557. Zitz 558. Zitz 559. Zitz 560. Zitz 561. Zitz 562. Zitz 563. Zitz 564. Zitz 565. Zitz 566. Zitz 567. Zitz 568. Zitz 569. Zitz 570. Zitz 571. Zitz 572. Zitz 573. Zitz 574. Zitz 575. Zitz 576. Zitz 577. Zitz 578. Zitz 579. Zitz 580. Zitz 581. Zitz 582. Zitz 583. Zitz 584. Zitz 585. Zitz 586. Zitz 587. Zitz 588. Zitz 589. Zitz 590. Zitz 591. Zitz 592. Zitz 593. Zitz 594. Zitz 595. Zitz 596. Zitz 597. Zitz 598. Zitz 599. Zitz 600. Zitz 601. Zitz 602. Zitz 603. Zitz 604. Zitz 605. Zitz 606. Zitz 607. Zitz 608. Zitz 609. Zitz 610. Zitz 611. Zitz 612. Zitz 613. Zitz 614. Zitz 615. Zitz 616. Zitz 617. Zitz 618. Zitz 619. Zitz 620. Zitz 621. Zitz 622. Zitz 623. Zitz 624. Zitz 625. Zitz 626. Zitz 627. Zitz 628. Zitz 629. Zitz 630. Zitz 631. Zitz 632. Zitz 633. Zitz 634. Zitz 635. Zitz 636. Zitz 637. Zitz 638. Zitz 639. Zitz 640. Zitz 641. Zitz 642. Zitz 643. Zitz 644. Zitz 645. Zitz 646. Zitz 647. Zitz 648. Zitz 649. Zitz 650. Zitz 651. Zitz 652. Zitz 653. Zitz 654. Zitz 655. Zitz 656. Zitz 657. Zitz 658. Zitz 659. Zitz 660. Zitz 661. Zitz 662. Zitz 663. Zitz 664. Zitz 665. Zitz 666. Zitz 667. Zitz 668. Zitz 669. Zitz 670. Zitz 671. Zitz 672. Zitz 673. Zitz 674. Zitz 675. Zitz 676. Zitz 677. Zitz 678. Zitz 679. Zitz 680. Zitz 681. Zitz 682. Zitz 683. Zitz 684. Zitz 685. Zitz 686. Zitz 687. Zitz 688. Zitz 689. Zitz 690. Zitz 691. Zitz 692. Zitz 693. Zitz 694. Zitz 695. Zitz 696. Zitz 697. Zitz 698. Zitz 699. Zitz 700. Zitz 701. Zitz 702. Zitz 703. Zitz 704. Zitz 705. Zitz 706. Zitz 707. Zitz 708. Zitz 709. Zitz 710. Zitz 711. Zitz 712. Zitz 713. Zitz 714. Zitz 715. Zitz 716. Zitz 717. Zitz 718. Zitz 719. Zitz 720. Zitz 721. Zitz 722. Zitz 723. Zitz 724. Zitz 725. Zitz 726. Zitz 727. Zitz 728. Zitz 729. Zitz 730. Zitz 731. Zitz 732. Zitz 733. Zitz 734. Zitz 735. Zitz 736. Zitz 737. Zitz 738. Zitz 739. Zitz 740. Zitz 741. Zitz 742. Zitz 743. Zitz 744. Zitz 745. Zitz 746. Zitz 747. Zitz 748. Zitz 749. Zitz 750. Zitz 751. Zitz 752. Zitz 753. Zitz 754. Zitz 755. Zitz 756. Zitz 757. Zitz 758. Zitz 759. Zitz 760. Zitz 761. Zitz 762. Zitz 763. Zitz 764. Zitz 765. Zitz 766. Zitz 767. Zitz 768. Zitz 769. Zitz 770. Zitz 771. Zitz 772. Zitz 773. Zitz 774. Zitz 775. Zitz 776. Zitz 777. Zitz 778. Zitz 779. Zitz 780. Zitz 781. Zitz 782. Zitz 783. Zitz 784. Zitz 785. Zitz 786. Zitz 787. Zitz 788. Zitz 789. Zitz 790. Zitz 791. Zitz 792. Zitz 793. Zitz 794. Zitz 795. Zitz 796. Zitz 797. Zitz 798. Zitz 799. Zitz 800. Zitz 801. Zitz 802. Zitz 803. Zitz 804. Zitz 805. Zitz 806. Zitz 807. Zitz 808. Zitz 809. Zitz 810. Zitz 811. Zitz 812. Zitz 813. Zitz 814. Zitz 815. Zitz 816. Zitz 817. Zitz 818. Zitz 819. Zitz 820. Zitz 821. Zitz 822. Zitz 823. Zitz 824. Zitz 825. Zitz 826. Zitz 827. Zitz 828. Zitz 829. Zitz 830. Zitz 831. Zitz 832. Zitz 833. Zitz 834. Zitz 835. Zitz 836. Zitz 837. Zitz 838. Zitz 839. Zitz 840. Zitz 841. Zitz 842. Zitz 843. Zitz 844. Zitz 845. Zitz 846. Zitz 847. Zitz 848. Zitz 849. Zitz 850. Zitz 851. Zitz 852. Zitz 853. Zitz 854. Zitz 855. Zitz 856. Zitz 857. Zitz 858. Zitz 859. Zitz 860. Zitz 861. Zitz 862. Zitz 863. Zitz 864. Zitz 865. Zitz 866. Zitz 867. Zitz 868. Zitz 869. Zitz 870. Zitz 871. Zitz 872. Zitz 873. Zitz 874. Zitz 875. Zitz 876. Zitz 877. Zitz 878. Zitz 879. Zitz 880. Zitz 881. Zitz 882. Zitz 883. Zitz 884. Zitz 885. Zitz 886. Zitz 887. Zitz 888. Zitz 889. Zitz 890. Zitz 891. Zitz 892. Zitz 893. Zitz 894. Zitz 895. Zitz 896. Zitz 897. Zitz 898. Zitz 899. Zitz 900. Zitz 901. Zitz 902. Zitz 903. Zitz 904. Zitz 905. Zitz 906. Zitz 907. Zitz 908. Zitz 909. Zitz 910. Zitz 911. Zitz 912. Zitz 913. Zitz 914. Zitz 915. Zitz 916. Zitz 917. Zitz 918. Zitz 919. Zitz 920. Zitz 921. Zitz 922. Zitz 923. Zitz 924. Zitz 925. Zitz 926. Zitz 927. Zitz 928. Zitz 929. Zitz 930. Zitz 931. Zitz 932. Zitz 933. Zitz 934. Zitz 935. Zitz 936. Zitz 937. Zitz 938. Zitz 939. Zitz 940. Zitz 941. Zitz 942. Zitz 943. Zitz 944. Zitz 945. Zitz 946. Zitz 947. Zitz 948. Zitz 949. Zitz 950. Zitz 951. Zitz 952. Zitz 953. Zitz 954. Zitz 955. Zitz 956. Zitz 957. Zitz 958. Zitz 959. Zitz 960. Zitz 961. Zitz 962. Zitz 963. Zitz 964. Zitz 965. Zitz 966. Zitz 967. Zitz 968. Zitz 969. Zitz 970. Zitz 971. Zitz 972. Zitz 973. Zitz 974. Zitz 975. Zitz 976. Zitz 977. Zitz 978. Zitz 979. Zitz 980. Zitz 981. Zitz 982. Zitz 983. Zitz 984. Zitz 985. Zitz 986. Zitz 987. Zitz 988. Zitz 989. Zitz 990. Zitz 991. Zitz 992. Zitz 993. Zitz 994. Zitz 995. Zitz 996. Zitz 997. Zitz 998. Zitz 999. Zitz 1000. Zitz 1001. Zitz 1002. Zitz 1003. Zitz 1004. Zitz 1005. Zitz 1006. Zitz 1007. Zitz 1008. Zitz 1009. Zitz 1010. Zitz 1011. Zitz 1012. Zitz 1013. Zitz 1014. Zitz 1015. Zitz 1016. Zitz 1017. Zitz 1018. Zitz 1019. Zitz 1020. Zitz 1021. Zitz 1022. Zitz 1023. Zitz 1024. Zitz 1025. Zitz 1026. Zitz 1027. Zitz 1028. Zitz 1029. Zitz 1030. Zitz 1031. Zitz 1032. Zitz 1033. Zitz 1034. Zitz 1035. Zitz 1036. Zitz 1037. Zitz 1038. Zitz 1039. Zitz 1040. Zitz 1041. Zitz 1042. Zitz 1043. Zitz 1044. Zitz 1045. Zitz 1046. Zitz 1047. Zitz 1048. Zitz 1049. Zitz 1050. Zitz 1051. Zitz 1052. Zitz 1053. Zitz 1054. Zitz 1055. Zitz 1056. Zitz 1057. Zitz 1058. Zitz 1059. Zitz 1060. Zitz 1061. Zitz 1062. Zitz 1063. Zitz 1064. Zitz 1065. Zitz 1066. Zitz 1067. Zitz 1068. Zitz 1069. Zitz 1070. Zitz 1071. Zitz 1072. Zitz 1073. Zitz 1074. Zitz 1075. Zitz 1076. Zitz 1077. Zitz 1078. Zitz 1079. Zitz 1080. Zitz 1081. Zitz 1082. Zitz 1083. Zitz 1084. Zitz 1085. Zitz 1086. Zitz 1087. Zitz 1088. Zitz 1089. Zitz 1090. Zitz 1091. Zitz 1092. Zitz 1093. Zitz 1094. Zitz 1095. Zitz 1096. Zitz 1097. Zitz 1098. Zitz 1099. Zitz 1100. Zitz 1101. Zitz 1102. Zitz 1103. Zitz 1104. Zitz 1105. Zitz 1106. Zitz 1107. Zitz 1108. Zitz 1109. Zitz 1110. Zitz 1111. Zitz 1112. Zitz 1113. Zitz 1114. Zitz 1115. Zitz 1116. Zitz 1117. Zitz 1118. Zitz 1119. Zitz 1120. Zitz 1121. Zitz 1122. Zitz 1123. Zitz 1124. Zitz 1125. Zitz 1126. Zitz 1127. Zitz 1128. Zitz 1129. Zitz 1130. Zitz 1131. Zitz 1132. Zitz 1133. Zitz 1134. Zitz 1135. Zitz 1136. Zitz 1137. Zitz 1138. Zitz 1139. Zitz 1140. Zitz 1141. Zitz 1142. Zitz 1143. Zitz 1144. Zitz 1145. Zitz 1146. Zitz 1147. Zitz 1148. Zitz 1149. Zitz 1150. Zitz 1151. Zitz 1152. Zitz 1153. Zitz 1154. Zitz 1155. Zitz 1156. Zitz 1157. Zitz 1158. Zitz 1159. Zitz 1160. Zitz 1161. Zitz 1162. Zitz 1163. Zitz 1164. Zitz 1165. Zitz 1166. Zitz 1167. Zitz 1168. Zitz 1169. Zitz 1170. Zitz 1171. Zitz 1172. Zitz 1173. Zitz 1174. Zitz 1175. Zitz 1176. Zitz 1177. Zitz 1178. Zitz 1179. Zitz 1180. Zitz 1181. Zitz 1182. Zitz 1183. Zitz 1184. Zitz 1185. Zitz 1186. Zitz 1187. Zitz 1188. Zitz 1189. Zitz 1190. Zitz 1191. Zitz 1192. Zitz 1193. Zitz 1194. Zitz 1195. Zitz 1196. Zitz 1197. Zitz 1198. Zitz 1199. Zitz 1200. Zitz 1201. Zitz 1202. Zitz 1203. Zitz 1204. Zitz 1205. Zitz 1206. Zitz 1207. Zitz 1208. Zitz 1209. Zitz 1210. Zitz 1211. Zitz 1212. Zitz 1213. Zitz 1214. Zitz 1215. Zitz 1216. Zitz 1217. Zitz 1218. Zitz 1219. Zitz 1220. Zitz 1221. Zitz 1222. Zitz 1223. Zitz 1224. Zitz 1225. Zitz 1226. Zitz 1227. Zitz 1228. Zitz 1229. Zitz 1230. Zitz 1231. Zitz 1232. Zitz 1233. Zitz 1234. Zitz 1235. Zitz 1236. Zitz 1237. Zitz 1238. Zitz 1239. Zitz 1240. Zitz 1241. Zitz 1242. Zitz 1243. Zitz 1244. Zitz 1245. Zitz 1246. Zitz 1247. Zitz 1248. Zitz 1249. Zitz 1250. Zitz 1251. Zitz 1252. Zitz 1253. Zitz 1254. Zitz 1255. Zitz 1256. Zitz 1257. Zitz 1258. Zitz 1259. Zitz 1260. Zitz 1261. Zitz 1262. Zitz 1263. Zitz 1264. Zitz 1265. Zitz 1266. Zitz 1267. Zitz 1268. Zitz 1269. Zitz 1270. Zitz 1271. Zitz 1272. Zitz 1273. Zitz 1274. Zitz 1275. Zitz 1276. Zitz 1277. Zitz 1278. Zitz 1279. Zitz 1280. Zitz 1281. Zitz 1282. Zitz 1283. Zitz 1284. Zitz 1285. Zitz 1286. Zitz 1287. Zitz 1288. Zitz 1289. Zitz 1290. Zitz 1291. Zitz 1292. Zitz 1293. Zitz 1294. Zitz 1295. Zitz 1296. Zitz 1297. Zitz 1298. Zitz 1299. Zitz 1300. Zitz 1301. Zitz 1302. Zitz 1303. Zitz 1304. Zitz 1305. Zitz 1306. Zitz 1307. Zitz 1308. Zitz 1309. Zitz 1310. Zitz 1311. Zitz 1312. Zitz 1313. Zitz 1314. Zitz 1315. Zitz 1316. Zitz 1317. Zitz 1318. Zitz 1319. Zitz 1320. Zitz 1321. Zitz 1322. Zitz 1323. Zitz 1324. Zitz 1325. Zitz 1326. Zitz 1327. Zitz 1328. Zitz 1329. Zitz 1330. Zitz 1331. Zitz 1332. Zitz 1333. Zitz 1334. Zitz 1335. Zitz 1336. Zitz 1337. Zitz 1338. Zitz 1339. Zitz 1340. Zitz 1341. Zitz 1342. Zitz 1343. Zitz 1344. Zitz 1345. Zitz 1346. Zitz 1347. Zitz 1348. Zitz 1349. Zitz 1350. Zitz 1351. Zitz 1352. Zitz 1353. Zitz 1354. Zitz 1355. Zitz 1356. Zitz 1357. Zitz 1358. Zitz 1359. Zitz 1360. Zitz 1361. Zitz 1362. Zitz 1363. Zitz 1364. Zitz 1365. Zitz 1366. Zitz 1367. Zitz 1368. Zitz 1369. Zitz 1370. Zitz 1371. Zitz 1372. Zitz 1373. Zitz 1374. Zitz 1375. Zitz 1376. Zitz 1377. Zitz 1378. Zitz 1379. Zitz 1380. Zitz 1381. Zitz 1382. Zitz 1383. Zitz 1384. Zitz 1385. Zitz 1386. Zitz 1387. Zitz 1388. Zitz 1389. Zitz 1390. Zitz 1391. Zitz 1392. Zitz 1393. Zitz 1394. Zitz 1395. Zitz 1396. Zitz 1397. Zitz 1398. Zitz 1399. Zitz 1400. Zitz 1401. Zitz 1402. Zitz 1403. Zitz 1404. Zitz 1405. Zitz 1406. Zitz 1407. Zitz 1408. Zitz 1409. Zitz 1410. Zitz 1411. Zitz 1412. Zitz 1413. Zitz 1414. Zitz 1415. Zitz 1416. Zitz 1417. Zitz 1418. Zitz 1419. Zitz 1420. Zitz 1421. Zitz 1422. Zitz 1423. Zitz 1424. Zitz 1425. Zitz 1426. Zitz 1427. Zitz 1428. Zitz 1429. Zitz 1430. Zitz 1431. Zitz 1432. Zitz 1433. Zitz 1434. Zitz 1435. Zitz 1436. Zitz 1437. Zitz 1438. Zitz 1439. Zitz 1440. Zitz 1441. Zitz 1442. Zitz 1443. Zitz 1444. Zitz 1445. Zitz 1446. Zitz 1447. Zitz 1448. Zitz 1449. Zitz 1450. Zitz 1451. Zitz 1452. Zitz 1453. Zitz 1454. Zitz 1455. Zitz 1456. Zitz 1457. Zitz 1458. Zitz 1459. Zitz 1460. Zitz 1461. Zitz 1462. Zitz 1463. Zitz 1464. Zitz 1465. Zitz 1466. Zitz 1467. Zitz 1468. Zitz 1469. Zitz 1470. Zitz 1471. Zitz 1472. Zitz 1473. Zitz 1474. Zitz 1475. Zitz 1476. Zitz 1477. Zitz 1478. Zitz 1479. Zitz 1480. Zitz 1481. Zitz 1482. Zitz 1483. Zitz 1484. Zitz 1485. Zitz 1486. Zitz 1487. Zitz 1488. Zitz 1489. Zitz 1490. Zitz 1491. Zitz 1492. Zitz 1493. Zitz 1494. Zitz 1495. Zitz 1496. Zitz 1497. Zitz 1498. Zitz 1499. Zitz 1500. Zitz 1501. Zitz 1502. Zitz 1503. Zitz 1504. Zitz 1505. Zitz 1506. Zitz 1507. Zitz 1508. Zitz 1509. Zitz 1510. Zitz 1511. Zitz 1512. Zitz 1513. Zitz 1514. Zitz 1515. Zitz 1516. Zitz 1517. Zitz 1518. Zitz 1519. Zitz 1520. Zitz 1521. Zitz 1522. Zitz 1523. Zitz 1524. Zitz 1525. Zitz 1526. Zitz 1527. Zitz 1528. Zitz 1529. Zitz 1530. Zitz 1531. Zitz 1532. Zitz 1533. Zitz 1534. Zitz 1535. Zitz 1536. Zitz 1537. Zitz 1538. Zitz 1539. Zitz 1540. Zitz 1541. Zitz 1542. Zitz 1543. Zitz 1544. Zitz 1545. Zitz 1546. Zitz 1547. Zitz 1548. Zitz 1549. Zitz 1550. Zitz 1551. Zitz 1552. Zitz 1553. Zitz 1554. Zitz 1555. Zitz 1556. Zitz 1

LICHTSPIELE **CT** **LICHTSPIELE**

Am Riebeckplatz Ganz Halle
spricht von diesem herrlichen Film:
Wir müssen nochmals verlängern!
4. Woche!



OPERNBALL

Nach der berühmten Operette „Der Opernball“ von Richard Heuberger mit

Heli Finkenzeller
Hans Moser, Theo Lingens
Paul Mörbiger, Fita Benkhoff

Ein Film, wie wir ihn seit dem „Musiergarten“ nicht wieder sahen!

Da jubeln die Geigen, da wirbeln die Tänzer die schönen Frauen im Walzertakt durch den festlichen Saal und in allen Logen ist verheißenes Gelächter!

Für Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.50, 6. 8.20. — S. 2, 4, 6, 8.20 Uhr

LICHTSPIELE **CT** **LICHTSPIELE**

Große Ulrichstr. 51
Ab morgen Dienstag!
Ein toller Film!
Spannend wie ein Kriminalfilm - heiter wie ein Volksstück

In letzter Minute

Erich Ponto
Else v. Müllendorff
Ingeborg v. Kusserow
Hans Richter - Günther Lüders
Ise Fürsberg - Wall. Steinback

Devisenschieber - Laubenkolonisten - pensionierter Bahnbeamter - Mannequin - Radrennfahrer - ehrgeliebte Mütter hübscher Töchter - junge Mädels, die anders wollen als die Ältern — das sind die heiteren und die dunklen Gestalten dieses originellen Tobis-Films, der komisch wie ein Schwanke, spannend wie ein Kriminalfilm und lustig-heiter wie ein Volksstück ist.

Kulturfilm: Bremen, Bahnhof a. Meer
Die neueste Tobis-Tonwoche!
Für Jugendliche zugelassen!
Heute letzter Tag:
„Alarm auf Station III“

LICHTSPIELE **CT** **LICHTSPIELE**

Schauburg

Wir müssen verlängern!

Eine tolle Angelegenheit!
Schon der Gedanke sich von mir so entzückenden Frau wie

Heli Finkenzeller
scheiden zu lassen, ist eine Tollheit, aber eine bekannte Tatsache ist, daß man mit

Viktor de Kowa
allerhand erleben kann!



Die Scheidungsreise

Ein Lustspielschlager außergewöhnlichen Formats
An der Reise beteiligen sich:
Hilke v. Stolz,
A. v. Poremsky, Schletow

Revolle in der Hochzeitsnacht — Ehebruch mit der eleganten Frau tolle Sachen kann man hier erleben

Jugendliche nicht zugelassen

„Heut' abend lad' ich mir die Liebe ein, heut' will ich glücklich sein!“
singt

Zarah Leander in



Ein Ufa-Großfilm mit
Gustav Knuth - Herbert Wilk
Friedr. Domin - Karl Günther
E. Karchow - Fr. Schafheitlin

Elegante Gesellschaftsszenen wechseln ab mit den Bildern der nächtlichen, unruhvoll erfüllten Wüste

Spielleitung: Paul Martin

Der Zirkus kommt Ufa-Kulturfilm — Ufa-Ton-Woche
Erstaufführung morgen Dienstag

Ufa-Theater **Alle Promenade**

Werk: 3.50 6.00 8.15 Sonnt: 3.10 5.40 8.15

Für Jugendliche nicht zugelassen!

ROTTERDAAS **Reli** **LICHTSPIELE**

Morgen Erstaufführung
eines spannenden Großfilms der Märkischen-Film-Gesellschaft mit

Magda Schneider
Anneliese Uhlig - Rolf Wanka
Viktor Staal - Paul Wegener u. a.



Das Recht auf Liebe

Ein Film nach dem Schauspiel „Vroni Mareiter“
Spielleitung: Joe Stöckel - Musik: Fritz Wonnels

Ein mitreißender Film, dessen ungewöhnlich heiter u. menschlich ergreifender Gehalt seine Krönung durch die starke Darstellungs-gabe nahmhafft. Künstler erfährt.

Vorprogramm:
Kulturfilm — Wochenschau.
Werktag: 3.45 6.00 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Reli **LICHTSPIELE**

Kingtheater
Waisenhausring

Ab morgen Dienstag
Ein Ufa-Lustspiel ganz großen Formats mit

Ida Wüst
Georg Alexander
Charlott Daudert

Die Kluge Schwiegermutter

Ein Lustspiel nach einer Idee von Paul Rischke
Musik: Ludw. Schmiddecker

In weiteren Rollen:
Walter Steinbeck — Ernst Waldow — Rosita Serano — Erich Fiedler — Oscar Sabo u. v. a. m.

Ida Wüst kann dieses Lustspiel als ihr großes Lustspiel bezeichnen. Mit Charme und tiefem Humor beherrscht sie die Situationen, das es eine Freude ist, ihr zu folgen.

Jugendl. nicht zugelassen
Heute letzter Tag:
Der Fall Deruga
Werktag: 4.00 6.15 8.30 Uhr

Stadttheater Halle

Montag, 20.6.1940 gegen 22¹⁵ Uhr

Martha
Cveta von Friedrich v. Zeleny
Dienstag, 20.6. gegen 8¹⁵ Uhr

Der Graf von Szepienburg
Operette von Franz Seibt
Jahlung der 6. Rate der Forderung aus Württemberg-Zammlern erleben.

Rundfunk

Dienstag Reichsjender Leipzig

5.30: Vorkonzert. 6.00: Morgenmusik. 6.30: Konzert. 7.00: Nachrichten. 8.00: Orchester. 8.30: Konzert. 11.25: Vorkonzert. 11.30: Sinfonie der Beethoven. 11.45: Sonat für Klavier. 12.00: Konzert. 12.30: Nachrichten. 13.00: Konzert. 14.00: Nachrichten. 14.15: Musik. 14.30: Konzert. 15.30: Sinfonie der Beethoven. 16.00: Nachrichten. 17.00: Zeitgenössische Musik. 17.30: Konzert. 18.00: Nachrichten. 18.15: Sinfonie der Beethoven. 18.30: Nachrichten. 19.00: Konzert. 19.15: Nachrichten. 19.30: Nachrichten. 19.45: Nachrichten (Musik). 20.00: Nachrichten. 20.15: Nachrichten. 20.30: Nachrichten. 20.45: Nachrichten. 21.00: Nachrichten. 21.15: Nachrichten. 21.30: Nachrichten. 21.45: Nachrichten. 22.00: Nachrichten. 22.15: Nachrichten. 22.30: Nachrichten. 22.45: Nachrichten. 23.00: Nachrichten. 23.15: Nachrichten. 23.30: Nachrichten. 23.45: Nachrichten. 24.00: Nachrichten.

Deutschlandsender

6.00: Vorkonzert. 6.15: Orchester. 6.30: Konzert. 7.00: Nachrichten. 7.15: Nachrichten. 7.30: Nachrichten. 7.45: Nachrichten. 8.00: Nachrichten. 8.15: Nachrichten. 8.30: Nachrichten. 8.45: Nachrichten. 9.00: Nachrichten. 9.15: Nachrichten. 9.30: Nachrichten. 9.45: Nachrichten. 10.00: Nachrichten. 10.15: Nachrichten. 10.30: Nachrichten. 10.45: Nachrichten. 11.00: Nachrichten. 11.15: Nachrichten. 11.30: Nachrichten. 11.45: Nachrichten. 12.00: Nachrichten. 12.15: Nachrichten. 12.30: Nachrichten. 12.45: Nachrichten. 13.00: Nachrichten. 13.15: Nachrichten. 13.30: Nachrichten. 13.45: Nachrichten. 14.00: Nachrichten. 14.15: Nachrichten. 14.30: Nachrichten. 14.45: Nachrichten. 15.00: Nachrichten. 15.15: Nachrichten. 15.30: Nachrichten. 15.45: Nachrichten. 16.00: Nachrichten. 16.15: Nachrichten. 16.30: Nachrichten. 16.45: Nachrichten. 17.00: Nachrichten. 17.15: Nachrichten. 17.30: Nachrichten. 17.45: Nachrichten. 18.00: Nachrichten. 18.15: Nachrichten. 18.30: Nachrichten. 18.45: Nachrichten. 19.00: Nachrichten. 19.15: Nachrichten. 19.30: Nachrichten. 19.45: Nachrichten. 20.00: Nachrichten. 20.15: Nachrichten. 20.30: Nachrichten. 20.45: Nachrichten. 21.00: Nachrichten. 21.15: Nachrichten. 21.30: Nachrichten. 21.45: Nachrichten. 22.00: Nachrichten. 22.15: Nachrichten. 22.30: Nachrichten. 22.45: Nachrichten. 23.00: Nachrichten. 23.15: Nachrichten. 23.30: Nachrichten. 23.45: Nachrichten. 24.00: Nachrichten.

Kleine 63-Anzeigen
bringen Käufer ins Haus.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Steuermahnung

Zur Februar 1940 werden fällig:

am 5. 2. 1940: Lohnsteuer nicht Kriegszugewinn. Steuer- und erhaltene Steuererträge.

am 10. 2. 1940: Lohnsteuerertragsteuern der Lohnsteuer, Vermögenssteuer und Einkommensteuer.

am 15. 2. 1940: Einkommensteuer auf Grundbesitzsteuern.

am 20. 2. 1940: Lohnsteuer nicht Kriegszugewinn. Steuer- und erhaltene Steuererträge.

An die Zahlung dieser Steuern und aller sonstigen im Monat Februar 1940 zu entrichtenden Steuern sind die im Februar 1940 und dem März 1940 zu entrichtenden Steuern im März 1940 zu entrichten. Die im März 1940 zu entrichtenden Steuern sind im März 1940 zu entrichten. Die im März 1940 zu entrichtenden Steuern sind im März 1940 zu entrichten.

Finanzamt Halle (Saale)-Zinst und Finanzamt Saalekreis.

Bei jeder Gelenkheit hilft eine kleine 63-Anzeige.

Ingenieurschule der Stadt Halle
Schule für Maschinenbau
Mühlbergstr. 32

Beginn des Sommersemesters 1940 am Freitag, dem 15. März 1940. Anmeldungen für das Sommersemester und I. Semester bis zum 15. Februar 1940. Nachprüfungen finden am 26. und 27. Februar 1940 und am 15. und 16. März 1940 statt. Prüfungen täglich. Prospekt anfordern.

Reyle-
Südes, Auslage, Pullover, Wolle u. m.

Verkaufsstelle bei
H. Schnee, Nachfolger
Grote Steinstraße 9

Stilzimmer
Formenreich und sehr billig
Max Beranek
Möbelhaus Barfußstr. 15

Kapitalien

Darlehen für Möbelkau
Gefährlich und Hypothek. Kapitalien.
Gefahrlos, Kapitalien.
Gefahrlos, Kapitalien.
Gefahrlos, Kapitalien.

Hypotheken 5% volle Auszahl.

Tel. 22819, Markt, Eisenbahn, Leipzig G1, Lange Straße 41 II

Hypotheken,
(Institutsleiter) günstig, langfristig auszubeh. Dipl.-Kaufm. u. v. Volkering, Immo., Halle (Saale), Neumarkt 7



Gas-Getränkbrüher
Gas-Warmwasserbereiter
Gas-Kocher
omb. Gas-Rohleherde
Elektr. Heißwasserpeizer
Elektr. Speisewärmer für kleine und mittlere Betriebe
Haushalt-Grill
Elektr.-Koffkollen
Beleuchtungsörper

Licht und Wärme
G. m. b. H.
Gemeinschaftsunternehmen der Wehag, des Fachhandels und Gewerbes
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 54
Auf 27 091

Wie unsere Truppen an der Front, so wird das gesamte deutsche Volk im Krieges-WH.W. unseren Feinden zeigen, eine unbeflegbare Schicksalsgemeinschaft geworden sind.

daß wir